



# AMTLICHE NACHRICHTEN

## NIEDERÖSTERREICH

Nr. 22 / Jahrgang 2012 / St. Pölten, 30. November 2012

# LH Pröll: „Den öffentlichen Verkehr in NÖ auf ein neues Gleis gestellt“

## Fertigstellung der neuen Hochleistungsstrecke Wien - St. Pölten



Bürgermeister Dr. Michael Häupl, Verkehrsministerin Doris Bures, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und ÖBB-Vorstandsdirektor Dr. Christian Kern.

(Foto: Pfeiffer)

„Mit diesem Projekt ist der öffentliche Verkehr in Niederösterreich im wahrsten Sinne des Wortes auf ein neues Gleis gestellt worden“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 23. November über die Fertigstellung der neuen Hochleistungsstrecke zwischen Wien-Meidling und St. Pölten. Nach dem Baubeginn für den Lainzer Tunnel im Jahr 1999 und dem Spatenstich für die Neubaustrecke im Jahr 2003 wurde jetzt mit einer großen Festveranstaltung beim neuen Bahnhof Tullnerfeld der Abschluss dieses Projektes gefeiert. 2,8 Milliarden

Euro wurden in die insgesamt 60 Kilometer lange Strecke investiert, die es ab 9. Dezember möglich macht, die Distanz zwischen Wien und St. Pölten in rund 25 Minuten zurückzulegen.

### Standortqualität

Die Standortqualität Niederösterreichs werde durch die neue Westbahnstrecke „unglaublich aufgewertet“, betonte Landeshauptmann Pröll im Gespräch mit Moderatorin Eva Pözl. So könne man in Zukunft auch das Waldviertel und den Kremser Raum direkt an den Flughafen und die Südbahnstrecke anbinden. Damit werde auch signalisiert, dass „die Zukunftsperspektive in der Entwicklung

des Landes eine ganz besondere Bedeutung hat“. Der Landeshauptmann erinnerte aber auch an die Entstehungsgeschichte dieses Projektes und bedankte sich bei der Bevölkerung für ihr „Mitgestalten und Mitdenken“.

„Wir können mit Fug und Recht sagen, dass wir mit dem heutigen Tag Eisenbahngeschichte schreiben“, sagte die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, Doris Bures.

Für den Wiener Bürgermeister Dr. Michael Häupl ist die Bahn eine „vernünftige, sichere, nervenschonende und ökologische Alternative“. Désirée Oen aus dem Kabinett von Sim Kallas, dem Vize-Präsi-

denten der Europäischen Kommission, betonte: „Solche Verkehrskorridore sind die Lebensadern der Wirtschaft.“ Georg-Michael Vavrovsky, Vorstandsmitglied der ÖBB-Infrastruktur, sprach von einem „markanten Lückenschluss im viergleisigen Ausbau zwischen Wien und Linz“, Dr. Christian Kern, der Vorstandsvorsitzende der ÖBB, von einer „Zeitenwende für die Bahn“ und einem „völlig neuen Kundenerlebnis“.

### Zeitersparnis

Durch die neue Westbahnstrecke verkürzt sich die Fahrzeit zwischen Wien und St. Pölten auf rund 25 Minuten, das entspricht einer Zeitersparnis von rund 15 Minuten pro Richtung. Die Züge werden mit bis zu 230 Stundenkilometern auf der neuen Strecke unterwegs sein. Der neu errichtete Regionalbahnhof Tullnerfeld wird bei der Park & Ride-Anlage Platz für rund 500 Pkw bieten. Auch vier Bushaltestellen werden das Umsteigen auf die Bahn erleichtern. Diese neue Infrastruktur am Regionalbahnhof Tullnerfeld und die eingebundenen Bahnlinien Tulln-Herzogenburg-St. Pölten und Franz-Josefs-Bahn bringen auch für die Region völlig neue Möglichkeiten: Vom Tullnerfeld sind die Städte Wien und St. Pölten per Bahn in ca. 15 Minuten zu erreichen.

Grafenegg 2013

Aktion „Mein Christbaum kommt aus NÖ“

10 Jahre Landesmuseum

25 Jahre Regionalförderung



## Programm von „Grafenegg 2013“ präsentiert

„Grafenegg ist zu einem Markenzeichen des Landes auf internationaler Ebene geworden“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Zuge der Präsentation des Programmes von Grafenegg im Jahr 2013. Der Festivalstandort, der insgesamt bereits 175.000 Besucherinnen und Besucher verzeichnen konnte, geht im kommenden Jahr in seine siebente Saison. Im Museumsquartier in Wien gaben heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der Künstlerische Leiter Rudolf Buchbinder, Tonkünstler-Chefdirigent Andres Orozco-Estrada, „Composer in Residence“ Brett Dean sowie der Geschäftsführer der NÖ Kulturwirtschaft DI Paul Gessl einen Ausblick auf das Jahr 2013.

### Kulturelles Profil

Mehr als 40.000 Besucherinnen und Besucher seien im Jahr 2012 nach Grafenegg gekommen und damit sei eine Auslastung von 96 Prozent erzielt worden, bilanzierte Landeshauptmann Pröll zunächst. „In den vergangenen Jahren ist Grafenegg für uns in Niederösterreich ein Schlüsselprojekt geworden“, betonte Pröll. So werde hier die kulturpolitische Philosophie verwirklicht, hochwertiges Kulturprogramm zu für jeden leistbaren Preisen zu bieten. Darüber hinaus sei Grafenegg auch in regionalpolitischer und kulturtouristischer Hinsicht „ein wesentlicher Faktor“, meinte der Landeshauptmann: „2012 hat das Land Niederösterreich hier 2,8 Millionen Euro aufgewendet, 12,2 Millionen Euro wurden im Zuge der Umwegrentabilität in Niederösterreich verzeichnet - das heißt jeder Euro verzinst sich mehrfach.“

Im Blick auf die Zukunft sagte Pröll: „Wir möchten, dass Grafenegg uns auch weiter international beflügelt, denn Grafenegg prägt das kulturelle und internationale Profil unseres Landes.“



Präsentierten das Programm von „Grafenegg 2013“: Der Künstlerische Leiter Rudolf Buchbinder, „Composer in Residence“ Brett Dean, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Andres Orozco-Estrada, Chefdirigent der Tonkünstler Niederösterreich.

(Foto: Burchhart)

„Für mich ist Grafenegg eine Heimstätte geworden, mit der ich mich mit ganzem Herzen identifiziere“, sagte Rudolf Buchbinder in seiner Stellungnahme. „In wenigen Jahren ist es gelungen, Grafenegg international zu etablieren - darauf können wir sehr stolz sein“, so Buchbinder weiters, der auch einen Überblick über die Höhepunkte des kommenden Jahres gab. So verwies er u. a. auf die Sommerkonzerte „Wien nur du allein“, „In the mood“ und „Hymnen an die Nacht“ sowie auf die Auftritte der Tonkünstler als Residenzorchester und Gastspiele von weltbekannten Orchestern wie dem London Symphony Orchestra, dem Pittsburgh Symphony Orchestra und den Wiener Philharmonikern. Dirigent Orozco-Estrada sprach von einer „Symbiose“, die sich in Grafenegg ergebe: „Durch die gemeinsame

Arbeit können wir hervorragende Musik den Menschen näher bringen.“ Brett Dean, „Composer in Residence“, meinte: „Diese Einladung zu bekommen ist eine tolle Gelegenheit als Musiker an diesem wunderbaren Ort dabei zu sein.“

Kulturwirtschaft-Geschäftsführer Gessl informierte: „Das Budget wird im Jahr 2013 rund 6,3 Millionen Euro betragen, 3,2 Millionen stammen aus Eigenerlösen, 3,1 Millionen kommen vom Land Niederösterreich.“

„Grafenegg 2013“ wird mit der Sommernachtsgala am 20. und 21. Juli 2013 eröffnet und mit Giuseppe Verdis *Messa de Requiem* am 8. September beendet werden. Insgesamt werden 78 Veranstaltungen geboten, als Höhepunkt gilt das Grafenegg Festival, das um ein Wochenende verlängert wurde und erstmals Matineen

an den Sonntagen anbieten wird. Mit der Einbindung des Schlosshofs als Spielstätte für Preludes stehen ab 2013 vier erstklassige Spielstätten zur Verfügung: Der Wolkenturm, der Konzertsaal Auditorium, der Schlosshof und die Reitschule.

### Vorverkauf

Der Kartenvorverkauf für Inhaber der „DUETT-Freundschaftskarte“ startet am 26. November 2012, der offizielle Kartenverkauf für die Veranstaltungen von „Grafenegg 2013“ beginnt am 10. Dezember 2012. Tickets sind online auf der Website <http://www.grafenegg.com/> erhältlich sowie an den Vorverkaufsstellen im Museumsquartier Wien (1070 Wien, Museumsplatz 1, Telefon 01/586 83 83) und in Grafenegg (3485 Grafenegg 10, Telefon 02735/5500).





## LH Pröll startete Aktion „Mein Christbaum kommt aus NÖ“



Aktion „Mein Christbaum kommt aus Niederösterreich“ gestartet: Franz Raith, Obmann der ARGE NÖ Christbaumbauern, Frenkie Schinkels, Kerstin Kittenberger, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (v.l.n.r.)  
(Foto: Reinberger)

lionen Euro aus“, verwies Pröll auf den wichtigen Wirtschaftsfaktor für Niederösterreich.

Zum ökologischen Aspekt meinte der Landeshauptmann: „Ein Christbaum, der aus einer niederösterreichischen Kultur kommt, legt im Schnitt nur 40 Kilometer Anfahrtsweg zurück.“ Überdies sei der Christbaum auch ein Symbol für die christlichen Grundwerte, die wir im Land leben, so Pröll abschließend.

Franz Raith, Obmann der ARGE NÖ Christbaumbauern: „Christbäume aus Niederösterreich stehen für kurze Transportwege, Klimaschutz, Arbeitsplatzsicherung und Landwirtschaftsschutz.“

„Ungefähr eine Million Christbäume stammen aus niederösterreichischer Produktion“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zum Auftakt der Aktion „Mein Christbaum kommt aus Niederösterreich“ der NÖ Christbaumbauern beim Christbaumbetrieb der Familie Harter in Droß (Bezirk Krems-Land). Rund 300 Christbaumproduzenten gibt es derzeit in Niederösterreich.

### 1 Million Christbäume

„Auf der einen Seite sind die Christbäume aus Niederösterreich zu einem Botschafter unseres Landes geworden“, erinnerte der Landeshauptmann an die blaugelbe Christbaumsignatur der Arbeitsgemeinschaft der NÖ Christbaumzüchter. „Auf der anderen Seite lösen die rund eine Million Christbäume jährlich eine Wertschöpfung von 20 Mil-

## Inhalt

### Kundmachungen

- 5 Apotheke
- 5 Disziplinarkommissionen
- 5 Kollektivvertrag
- 5 Werttarif für Schlachtschweine

### Ausschreibungen

- 5 Kraftfahrzeug
- 6 Hochbau
- 6 Straßenbau
- 6 Wasserbau
- 7 Stellenausschreibungen

Qualitätspflanzen  
für das öffentliche Grün,  
Investitionen für morgen

Straßenbegleitgrün,  
Wohnhausanlagen,  
Kindergärten, u.v.a.

Märkenbaumschule • Beratung • Planung • Ausführung • Wir kommen zu Ihnen!  
3430 Tulln / Donau • Praskacstraße 101-108 • Tel. 02272 / 62460 • Fax 63816 • office@praskac.at • www.praskac.at



## 10 Jahre Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten



10 Jahre Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten: Direktor Mag. Carl Aigner, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Lotte Tobisch, Miguel Herz-Kestranek und Direktor Dr. Erich Steiner (von links)  
(Foto: Filzwieser)

Aus Anlass des 10-Jahr-Jubiläums des Landesmuseums Niederösterreich am Standort St. Pölten fand am 17. November im Landesmuseum eine Podiumsdiskussion zum Thema "Gegenwart und Zukunft von (Landes-)Museen" mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Lotte Tobisch, Miguel Herz-Kestranek und Carl Djerassi statt.

### 700.000 Besucher

"In diesen zehn Jahren ist es gelungen, das Haus zu einem Magneten zu machen. Rund 700.000 Besucher in diesem Zeitraum sprechen dafür, dass wir von der architektonischen Gestaltung und der Grundkonzeption Kultur - Natur - Geschichte ins Schwarze getroffen haben", betonte dabei der Landeshauptmann. "Das Landesmuseum ist zu einem Kristallisationspunkt für die Familie Niederösterreich geworden. Alle Generationen finden hier ein Zuhause, hier findet man sich wieder, hier sind unsere Wurzeln", so Pröll weiter.

Ein Museum gebe die einzigartige Chance, innezuhalten, aus der Hektik des Alltags herauszutreten und den Generationen vor uns Respekt zu erweisen. "Dadurch entsteht Identifikation mit der eigenen Heimat auf breitester Basis", meinte Pröll. Dafür sei es aber auch notwendig, das Museum so zu gestalten, dass sich auch die Jugend darin wiederfindet. "Solcherart ist das Landesmuseum nicht nur ein Erinnerungsposten, sondern auch ein Hinweis auf die Verantwortung gegenüber den folgenden Generationen - gerade in Zeiten, in denen vieles aus der Spur zu geraten droht", so der Landeshauptmann abschließend.

## Regionalförderung in NÖ: 2.250 Projekte in 25 Jahren

Seit 25 Jahren gibt es in Niederösterreich die Regionalförderung. In dieser Zeit wurden mehr als 2.250 Projekte mit einem gesamten Investitionsvolumen von rund 2,5 Milliarden Euro realisiert. Im Zuge einer großen Festveranstaltung in der Arena Nova in Wiener Neustadt wurde nicht nur diese beeindruckende Bilanz gezogen, sondern auch ein Blick in die Zukunft der Regionalförderung geworfen.

### Seit 1987

Das Bundesland Niederösterreich habe seit dem Jahr 1987 einen „unglaublichen Wandel“ vollzogen, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Gespräch mit der Moderatorin des Galaabends, Mag. Christiane Teschl-Hofmeister. So seien in den vergangenen 25 Jahren in Niederösterreich „vollkommen neue Strukturen“ aufgebaut worden, so Pröll: „Von der Verkehrsinfrastruktur über die kulturelle und soziale Infrastruktur bis hin zu

den Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen.“

Die Regionen werden in den nächsten Jahrzehnten an Bedeutung gewinnen, zeigte sich der Landeshauptmann überzeugt und betonte. „Die Dynamik in diesem Land ist ausgelöst durch die Dynamik in den Regionen.“

Für Landesrätin Dr. Petra Bohuslav haben die Regionen durch die Regionalförderung intensiv profitiert: „Ein Fördereuro löst 2,50 Euro an Investitionen aus - da sieht man, welcher Schub durch das Land gegangen ist.“

Für Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, den Aufsichtsratsvorsitzenden der ecoplus, ist Niederösterreich ein „Trendsetter“, der Beschluss für die Fortführung der Regionalförderung sei vom Landtag einstimmig getroffen worden, berichtete er.

An der Festveranstaltung „25 Jahre Regionalförderung“ in der Arena Nova haben rund 1.000 Vertreterinnen und



25 Jahre Regionalförderung in Niederösterreich: Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger (Aufsichtsratsvorsitzender der ecoplus), Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Dr. Helmut Miernicki (Geschäftsführer der ecoplus)(v.l.n.r.)  
(Foto: Filzwieser)

Vertreter von Gemeinden, Projektpartnern und Institutionen teilgenommen. Durch die Projekte der Regionalförderung, die durch die Wirtschaftsagentur des Landes ecoplus abgewickelt wird, wurden im vergangenen Vierteljahrhundert rund 16.500 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert. Erfolgreiche Projekte der Regionalförderung sind etwa das Solefel-

senbad in Gmünd, das Mostbirnhaus in Ardagger, das Solebad Göstling, das Schifffahrtszentrum in Krems oder auch der Ausbau des touristischen Radwegenetzes.

### Regionalfördermittel

In der neuen Förderperiode 2014 bis 2020 wird das Land Niederösterreich jährlich rund 29 Millionen Euro an Regionalfördermittel zur Verfügung stellen.





## Apotheke

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlautbart, dass **Frau Dr. Edith Reinhold, Ärztin für Allgemeinmedizin, wohnhaft in Felling 26, 3521 Obermeisling, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am zukünftigen Ordinationssitz in 3923 Jagenbach 12 gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.** Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Der Bezirkshauptmann

Dr. W i d e r m a n n

## Disziplarkommissionen

Das vorsitzende Mitglied der Disziplarkommission beim Amt der NÖ Landesregierung hat gemäß § 181 in Verbindung mit § 180 Abs. 4 des NÖ Landesbedienstetengesetzes (NÖ LBG), LGBl. 2100, für jedes Kalenderjahr die Reihenfolge zu bestimmen, in der die **Ersatzmitglieder** im Fall der Verhinderung eines Mitgliedes in die **Disziplarkommission** eintreten. Das Verzeichnis über die für das Kalenderjahr 2013 bestimmte Reihenfolge des Eintretens der Ersatzmitglieder in die Disziplarkommission liegt beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Kanzlei, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 3, 3. Stock, zur Einsichtnahme auf.

Das vorsitzende Mitglied der Disziplarkommission

Dr. Reumann

Das vorsitzende Mitglied der Disziplinaroberkommission beim Amt der NÖ Landesregierung hat gemäß § 181 in Verbindung mit § 180 Abs. 4 des NÖ Landesbedienstetengesetzes (NÖ LBG), LGBl. 2100, für jedes Kalenderjahr die Reihenfolge zu bestimmen, in der die **Ersatzmitglieder** im Fall der Verhinderung eines Mitgliedes in die **Disziplinaroberkommission** eintreten. Das Verzeichnis über die für das Kalenderjahr 2013 bestimmte Reihenfolge des Eintretens der Ersatzmitglieder in die Disziplinaroberkommission liegt beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Kanzlei, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 2, 3. Stock, zur Einsichtnahme auf.

Das vorsitzende Mitglied der Disziplinaroberkommission

Dr. Krenn

## Kollektivvertrag

LF1-LW-129/068-2012

Der Österreichische Raiffeisenverband hat am 2. Februar 2012 einen **Kollektivvertrag für die Arbeiter in den Raiffeisen-Lagerhäusern in Niederösterreich und deren Betrieben abgeschlossen**, welcher mit 1. März 2012 in Kraft getreten ist. Dieser Kollektivvertrag wurde vom Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Branchen- und Kollektivvertragsbüro am 23. August 2012 gemäß § 44 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973 bei der Obereinigungskommission

am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt. Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 40 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973.

Obereinigungskommission beim Amt der NÖ Landesregierung

Die Vorsitzende

Dr. G y e n g e

Wirkl.Hofrätin

## Werttarif für Schlachtschweine

Gemäß § 48 Abs. 1 Z. 1 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177/1909 in der geltenden Fassung, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz - TSG) ist in bestimmten Fällen bei Viehverlusten betreffend Schweine eine Entschädigung zu leisten.

Gemäß § 52 Abs. 1 lit a) TSG wird der **Werttarif für Schlachtschweine** per Kilogramm Lebendgewicht für den **Monat November 2012** nach Anhörung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wie folgt festgesetzt:

**Schlachtschweine lebend, 1,51 € /kg**

Die Umsatzsteuer von 12 % bzw. 10 % ist in diesem Betrag nicht enthalten.

Für den Landeshauptmann

Dr. Karner

Veterinärdirektor

## Anbotsausschreibungen

### Krafftfahrzeug

Marktgemeinde Bad Erlach, Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach; Auftragsbezeichnung: **Hilfeleistungsfahrzeug mit Allradantrieb HLF 2, Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Lieferung eines Feuerwehreinsatzfahrzeuges mit der taktischen Bezeichnung Hilfeleistungsfahrzeug mit Allradantrieb HLF 2; CPV-Codes: 34144210; Erfüllungsort: Feuerwehrgebäude in Brunn an der Pitten (AT12); AU/TA: erhältlich bis: 01.02.2013, 00:00 Uhr; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **04.02.2013, 09:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 04.02.2013, 09:15 Uhr, Gemeindeamt Bad Erlach, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1; Weitere Informationen: Die Vergabe des gegenständlichen Auftrages erfolgt nach den Bestimmungen des BVergG2006 und des NÖ Nachprüfungsgesetzes für den Unterschwellenbereich. Die angeführten Nachweise müssen dann nicht vorgelegt werden, wenn und insoweit diese Nachweise in einem Verzeichnis gemäß § 70 Abs. 4 BVergG2006 für den Auftraggeber unmittelbar abrufbar sind.; .L-517486-2b21;

*Ein Inserat bringt Erfolg!*



## Hochbau

### Widerruf

Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H., Neue Herrngasse 10, 3100 St. Pölten; Auftragsbezeichnung: **Niederösterreichische Landesausstellung 2013 Konstruktiver Stahlbau, Offenes Verfahren**; CPV-Codes: 45223210; Nichtabgeschlossenes Verfahren: Das Vergabeverfahren wurde eingestellt; .L-517557-2b22;

Polytechnische- und Hauptschule Bruck an der Leitha GmbH & Co KG, Hauptplatz 16, 2460 Bruck/Leitha; Auftragsbezeichnung: 2460 Bruck a. d. Leitha, Lagerhausstraße 1, **Neuerrichtung Polytechnische Schule und Um- und Zubauten der Hauptschule I - Holzbau und Fassade; Gegenstand des Auftrags: 2460 Bruck a. d. Leitha, Lagerhausstraße 1, Neuerrichtung Polytechnische Schule und Um- und Zubauten der Hauptschule I - Holzbauaufstockung und Fassade, Offenes Verfahren**; CPV-Codes: 45000000; Erfüllungsort: 2460 Bruck a. d. Leitha, Lagerhausstraße 1; Auskünfte: SPIRK & PARTNER Ziviltechnikergesellschaft m.b.H., Office Park 1, 4.OG, 1300 Wien Flughafen, DI Johannes Hofbauer, Tel: +43 6991664-2144, Fax: +43 17007-22007, j.hofbauer@spirk.at, www.spirk.at; Ort der Einreichung: Stadtgemeinde Bruck an der Leitha, Hauptplatz 16 Zimmer 2, 2460 Bruck/Leitha, Tel: +43 0216262354-0, Fax: +43 0216262354-25, stadt@bruck-leitha.at, <http://www.bruckleitha.at>; AU/TA: Wiener Zeitung GmbH Media Quarter 3.3 E-Mail: Informationspflicht gemäß ECG, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien, Tel: +43 120699-400, office@lieferanzeiger.at, <https://www.pep-online.at/CP/>, erhältlich bis: 06.12.2012, 18:00 Uhr; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **07.12.2012, 10:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 07.12.2012, 10:30 Uhr, Bruck an der Leitha; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 12.11.2012; .L-516988-2b12;

Polytechnische- und Hauptschule Bruck an der Leitha GmbH & Co KG, Hauptplatz 16, 2460 Bruck/Leitha; Auftragsbezeichnung: 2460 Bruck a. d. Leitha, Lagerhausstraße 1, **Neuerrichtung Polytechnische Schule und Um- und Zubauten der Hauptschule I - Innenausbau; Gegenstand des Auftrags: 2460 Bruck a. d. Leitha, Lagerhausstraße 1, Neuerrichtung Polytechnische Schule und Um- und Zubauten der Hauptschule I - Innenausbau, Offenes Verfahren**; CPV-Codes: 45000000; Erfüllungsort: 2460 Bruck a. d. Leitha, Lagerhausstraße 1; Auskünfte: SPIRK & PARTNER Ziviltechnikergesellschaft m.b.H., Office Park 1, 4.OG, 1300 Wien Flughafen, Tel: +43 6991664-2144, j.hofbauer@spirk.at, www.spirk.at; Ort der Einreichung: Stadtgemeinde Bruck an der Leitha Zimmer 2, Hauptplatz 16, 2460 Bruck/Leitha, Tel: +43 216262-3540, stadt@bruckleitha.at, <http://www.bruckleitha.at>; AU/TA: Wiener Zeitung GmbH, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1040 Wien, office@lieferanzeiger.at, <https://www.pep-online.at/CP/>, erhältlich bis: 13.12.2012, 18:00 Uhr; Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: 12 Monate; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **14.12.2012, 10:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 14.12.2012, 10:30 Uhr, Bruck an der Leitha, Stadtgemeinde, Hauptplatz 16; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 19.11.2012; .L-517357-2b19;

## Straßenbau

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten: **NÖ STBA6, Straßenbau-, Brückenbau- und Kanalbauarbeiten auf der B123 von km 1,750 bis km 4,246 im Baulos „Umfahrung Pyburg-Windpassing“, Unterlagen erhältlich ab: 07.12.2012 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Monika Raffeseder, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten, Tel: +43 7472-64555, Fax: +43 7472-64555660001, E-mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: NÖ STBA6, Straßenbau-, Brückenbau- und Kanalbauarbeiten auf der B123 von km 1,750 bis km 4,246 im Baulos „Umfahrung Pyburg-Windpassing“, Unterlagen erhältlich ab: 07.12.2012. Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Straßenbau-, Brückenbau- und Kanalbauarbeiten auf der B123 von km 1,750 bis km 4,246 im Baulos „Umfahrung Pyburg-Windpassing“, Unterlagen erhältlich ab: 07.12.2012. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeinde Ennsdorf und St. Pantaleon/Erla. Verfahrensart: Offenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA6-F-217/34-2012. Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 15.01.2013. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **29.01.2013, 10:00 Uhr**. Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

## Wasserbau

Marktgemeinde Großharras, 2034 Großharras Nr. 145; Auftragsbezeichnung: **ABA Großharras BA 07 - Erweiterung und Anpassung Kläranlage Großharras, Anlagenbau: maschinelle Ausrüstung inkl. Rohrleitungsbau, Lieferungen und Regiarbeiten, Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Herstellung von neuen Anlagenteilen bzw. Umbau und Anpassung an den Stand der Technik von bestehenden Anlagenteilen der Kläranlage Großharras. Maschinelle Ausrüstung im Wesentlichen für folgende Anlagenteile: Zulaufpumpwerk, mechan. Vorreinigung (Kompaktanlage), 2 Belebungsbecken, Nachklärbecken, Pufferbecken, Rücklaufschlammumpwerke, Schlamm Speicher, Schlamm entwässerung und Nutzwasserbrunnen. CPV-Codes: 45350000; Erfüllungsort: Großharras (AT12); Ort der Einreichung: Marktgemeinde Großharras, 2034 Großharras Nr. 145, Tel: +43 252673150, Fax: +43 252673154, AU/TA: erhältlich bis: 22.01.2013, 08:00 Uhr, Kosten: 175,00 EUR, Zahlungsbedingungen: Angebotsunterlagen inkl. Datenträger und Pläne € 175,- zuzügl. USt und bei Versand zuzügl. Porto und Nachnahmegebühr. Anforderung nur schriftlich bei Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte ZT-GmbH, 1200 Wien, unter office@iup.at oder Fax +43(1) 523 24 10 29. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert. Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge: **22.01.2013, 10:00 Uhr**;



Anbotsöffnung: 22.01.2013, 10:15 Uhr, Gemeindeamt Großharras; Weitere Informationen: Baubeginn: voraussichtlich 01.04.2013, Bauvollendungsfrist: voraussichtlich 20.12.2013; L-517397-2b20; □

Marktgemeinde Großharras, 2034 Großharras Nr. 145; Auftragsbezeichnung: **ABA Großharras BA 07 - Erweiterung und Anpassung Kläranlage Großharras, Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik; Gegenstand des Auftrags: Herstellung von neuen Anlagenteilen bzw. Umbau und Anpassung an den Stand der Technik von bestehenden Anlagenteilen der Kläranlage Großharras: elektro-, mess-, steuerungs- und regelungstechnische Ausrüstung im Wesentlichen für folgende Anlagenteile: Zulaufpumpwerk, mechan. Vorreinigung (Kompaktanlage), 2 Belebungsbecken, Nachklärbecken, Pufferbecken, Rücklaufschlamm-pumpwerke, Schlamm-speicher, Schlamm-entwässerung und Nutzwasserbrunnen, Offenes Verfahren;** CPV-Codes: 31000000; Erfüllungsort: Großharras (AT12); Ort der Einreichung: Marktgemeinde Großharras, Nr. 145, 2034 Großharras, Tel: +43 252673150, Fax: +43 252673154; AU/TA: erhältlich bis: 22.01.2013, 08:00 Uhr, Kosten: 130,00 EUR, Zahlungsbedingungen: Angebotsunterlagen inkl. Datenträger und Pläne € 130,- zuzügl. USt und bei Versand zuzügl. Porto und Nachnahmegebühr. Anforderung nur schriftlich bei Ingenieur-gemeinschaft Umweltprojekte ZT-GmbH, 1200 Wien, unter office@iup.at oder Fax +43(1) 523 24 10 29. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge: **22.01.2013, 10:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 22.01.2013, 10:30 Uhr, Gemeindeamt Großharras; Weitere Informationen: Baubeginn: voraussichtlich 01.04.2013, Bauvollendungsfrist: voraussichtlich 20.12.2013; L-517402-2b20; □

## Stellenausschreibungen

Am **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** gelangt mit sofortiger Wirksamkeit die Stelle

### einer Konsiliarfachärztin bzw. eines Konsiliarfacharztes für Plastische Chirurgie

zur Besetzung.

Das **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** versorgt mit derzeit 886 Betten die Bevölkerung der Region südliches Niederösterreich sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Krankenhaus werden die Abteilungen I. Interne, II. Interne, Anästhesiologie, Notfall- und allgemeine Intensivmedizin, Augenheilkunde und Optometrie/Seherschule, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Radioonkologie und Strahlentherapie, Unfallchirurgie, Urologie sowie die Institute für med.-chem. Labordiagnostik, Pathologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, das Institut für bildgebende Diagnostik inkl. interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin betrieben.

Das **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

### Aufgabengebiet:

- Aus onkologischer Sichtweise sind Patienten mit Brustkrebserkrankungen, Patienten mit Tumoren aus dem HNO-Bereich und dermatologischen Bereich zu versorgen
- Die Defektdeckung und Replantation bei Traumapatienten
- Die plastische Versorgung von Patienten nach gefäßchirurgischen Eingriffen
- Die Behandlung von komplizierten Wunden und Bauchdeckenrekonstruktion

Darüber hinaus besteht kein erweiterter Versorgungsauftrag für plastische Chirurgie. Die sonstige Aufgabenstellung richtet sich nach den Rahmenbedingungen der Konsiliarversorgung für das Schwerpunktkrankenhaus der Region im Rahmen der allgemeinen chirurgischen Abteilung.

### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Facharzt/ärztinnen-Ausbildung für Plastische Chirurgie
- Berufliche Erfahrung
- Teambildung/Teamarbeit
- Belastbarkeit/Stressmanagement
- Offenheit/Ehrlichkeit
- Flexibilität/Kooperationsverhalten

Ihrer Bewerbung sind folgende **Nachweise** anzuschließen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Bei fremder Muttersprache Nachweis von ausreichenden Deutschkenntnissen
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen BewerberInnen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach „Plastische Chirurgie“
- Nachweise aller absolvierten fachspezifischen Ausbildungen
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Operationskatalog

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung durch den Landessanitätsrat können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden ([www.noel.gv.at/gleichbehandlung](http://www.noel.gv.at/gleichbehandlung)). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **14. Dezember 2012** an das Amt



der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Prim. Univ.-Doz. Dr. Friedrich Längle unter 02622/321-2484 zur Verfügung. □

Am **Landeskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld** gelangt mit sofortiger Wirksamkeit die Stelle

**einer ärztlichen Leiterin (Direktorin) bzw.  
eines ärztlichen Leiters (Direktors)**

zur Besetzung.

Das **Landeskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld**, mit den **Standorten St. Pölten** und Lilienfeld, versorgt mit derzeit insgesamt 1246 Betten die Bevölkerung der Bezirke St. Pölten und Lilienfeld sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. An beiden Standorten werden die Abteilungen Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin sowie die Institute Anästhesiologie und bildgebende Diagnostik betrieben. Am Standort St. Pölten werden zusätzlich noch die Abteilungen Augenheilkunde, HNO, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Herzchirurgie, Kinder und Jugendabteilung, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie und Urologie sowie die Institute Pathologie, Hygiene und Mikrobiologie, Labormedizin und physikalische Medizin angeboten. Am Standort Lilienfeld ist weiters ein Department für Unfallchirurgie sowie eine Station für Palliativmedizin eingerichtet. Zwischen diesen Kliniken gibt es standortübergreifende Kooperationen.

Das Landeskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld sowie 25 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Dem/der ärztlichen DirektorIn obliegt in hauptberuflicher Tätigkeit die verantwortliche Leitung des ärztlichen Dienstes, einschließlich Fragen des Arbeitseinsatzes, der Dienstplangestaltung der Ärzte/innen und der Ärzteausbildung. Weiters trägt er/sie die ärztliche Letztverantwortung für die medizinische Betreuung der ambulanten und stationären Patienten unter der Berücksichtigung des psychosozialen Umfeldes und übernimmt die Koordination und Steuerung aller qualitätssichernden Maßnahmen im medizinischen Bereich. Er/Sie trägt im Rahmen der Kollegialen Führungsverantwortung gemeinsam mit dem/r Wirtschaftlichen Leiter/in und der Pflegedienstleitung die Verantwortung für die medizinische, pflegerische und wirtschaftliche Gesamtentwicklung des Hauses. Der/die ärztliche DirektorIn ist dem Rechtsträger für die Durchführung seiner/ihrer Aufgaben verantwortlich. Er/sie ist für das unterstellte Personal Vorgesetzte(r) im Sinne der dienstrechtlichen Organisationsvorschriften des Rechtsträgers der Krankenanstalt. Ein besonderer Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt auf der kontinuierlichen Organisationsentwicklung zur Optimierung der medizinischen Ablaufprozesse unter Einbindung aller relevanten Berufsgruppen, im Sinne einer hohen Patientenorientierung.

**Ihre Aufgaben:**

- Ärztliche Leitung des Landeskrankenhauses St. Pölten-Lilienfeld
- Personal-, Investitions- und Projektplanung
- Budget- und Ergebnisverantwortung im Besonderen für den medizinisch-technischen und ärztlichen Dienst sowie

für das Gesamtklinikum im Rahmen der Kollegialen Führungsverantwortung

- Umsetzung des medizinischen Versorgungsauftrages
- Sicherstellung von Maßnahmen der Qualitätssicherung
- Entwicklung von Kooperationskonzepten mit anderen Standorten der Region
- Aktive Mitarbeit bei medizinischen und ärztlichen Themen bei Bauprojekten
- Repräsentation und Kontaktpflege nach innen und außen
- Umsetzung arbeitsrechtlicher Normen
- Enge Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperation mit der Karl-Landsteiner-Privatuniversität

**Persönlichkeitsprofil:**

- Hohe soziale und fachliche Kompetenz
- Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Hohes Maß an Eigenverantwortung
- Organisations- und Führungsfähigkeit
- Ausgeprägte Führungskompetenz
- Interdisziplinäres Kommunikations- und Kooperationsvermögen
- Konflikt- und Problemlösungsvermögen

**Wir bieten:**

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Verlässlichen Arbeit- und Auftraggeber
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagierte und hoch kompetente Mitarbeiter
- Kollegiale Atmosphäre
- ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes.

**Ihrer Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:**

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Darstellung eines Management- und Führungskonzeptes über die Organisation des Ärztlichen Dienstes
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Bei fremder Muttersprache Nachweis von ausreichenden Deutschkenntnissen
- Strafreregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen BewerberInnen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Zwingender Nachweis über die Absolvierung eines Managementkurses für Führungskräfte mit universitärem Charakter und mehrjährige Führungserfahrung aus bisherigen leitenden Funktionen
- Nachweise aller absolvierten fachspezifischen Ausbildungen
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Liste selbst verfasster oder als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für





Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden ([www.noel.gv.at/gleichbehandlung](http://www.noel.gv.at/gleichbehandlung)). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **14. Jänner 2013** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die Regionalmanagerin Region NÖ-Mitte Christa Stelzmüller, MAS unter der Telefonnummer 02732/804-6414 zur Verfügung. □

Am **Landeskrankenhaus St. Pölten** gelangt mit sofortiger Wirksamkeit die Stelle

**einer Primarärztin bzw. eines Primararztes  
der Abteilung für Unfallchirurgie und  
Sporttraumatologie**

zur Besetzung.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Führung und konsequente Weiterentwicklung der Abteilung nach modernen Standards des Fachgebiets. Mitarbeiterführung im Sinne der Leitlinien unseres Landeskrankenhauses, Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements sowie Beachtung ökonomischer Gesichtspunkte werden vorausgesetzt. Zur Kooperation mit den Abteilungen für Neurochirurgie und der intensivmedizinischen Abteilung besteht für die Unfallchirurgie ein überregionaler Versorgungsauftrag für die Behandlung von Patienten mit Schädelhirntrauma, Wirbelsäulentrauma und Polytrauma. Weiters ist, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Abteilung Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht, die Einrichtung eines Satellitendepartments für Unfallchirurgie am Standort Lilienfeld geplant, wobei die Abteilung für Unfallchirurgie am Standort St. Pölten als „Mutterabteilung“ fungieren und dem Satellitendepartment in Lilienfeld übergeordnet sein soll. Von der Bewerberin bzw. vom Bewerber wird erwartet, die Abteilung in fachlicher, wirtschaftlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht zu führen als auch eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Krankenhauses sowie anderen Klinikstandorten regional und überregional zu pflegen. Dabei ist insbesondere auch der Leistungsabstimmung mit dem Klinikstandort Lilienfeld Rechnung zu tragen. Darüber hinaus kommt der Bereitschaft zur Vertretung des Faches nach außen und der Mitwirkung bei standortübergreifenden Projekten der NÖ Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens eine besondere Bedeutung zu. Das **Landeskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld** versorgt am **Standort St. Pölten** mit derzeit 1077 Betten die Bevölkerung des Bezirkes St. Pölten sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Herzchirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie und Urologie sowie die Institute für Hygiene und Mikrobiologie, Pathologie, Medizinische Radiologie, La-

bormedizin und physikalische Medizin betrieben. Das **Landeskrankenhaus St. Pölten** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Als Leiterin bzw. Leiter der Abteilung für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie suchen wir eine Persönlichkeit mit insbesondere folgendem Profil:

- Langjährige Tätigkeit als Fachärztin/-arzt für Unfallchirurgie
- Umfassende fachliche Expertise (einschließlich der Wirbelsäulen- und Beckenchirurgie)
- Erfahrung und Engagement in der Facharztzubereitung sowie in der Weiterbildung aller relevanten Berufsgruppen
- Erfahrung in der Leitung und Führung einer Organisationseinheit
- An persönlichen Voraussetzungen erwarten wir einen integrativen und kommunikativen Führungsstil, um sowohl die fächerübergreifende Zusammenarbeit vor Ort als auch die standortübergreifende Kooperation sicher zu stellen.
- Wertschätzender und respektvoller Umgang mit Mitarbeitern und Patienten
- Habilitation erwünscht

**Wir bieten Ihnen:**

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagiertes und hoch kompetentes Mitarbeiter-Team
- Kollegiale Atmosphäre
- ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

**Ihrer Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:**

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen BewerberInnen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach Unfallchirurgie (Kopie des Facharzt Diploms)
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Darstellung eines Management- und Führungskonzeptes über die Organisation der Abteilung
- Alle Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse sowie Zusatzqualifikationen ab Promotion
- Auflistung allfälliger selbstverfasster wissenschaftlicher Schriften bzw. als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten



- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit: Bestätigter Operationskatalog (gesamt und Eingriffe der letzten 5 Jahre gesondert ausgewiesen)
- Nachweis über die Absolvierung einer Managementausbildung für medizinische Führungskräfte mit universitärem Charakter (Falls eine solche Ausbildung noch nicht absolviert wurde, ist diese Anforderung innerhalb von drei Jahren zu erfüllen.)

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden ([www.noegv.at/gleichbehandlung](http://www.noegv.at/gleichbehandlung)). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **14. Jänner 2013** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen die ärztliche Direktion des Landesklinikums St. Pölten-Lilienfeld (02742/9004-61111) oder die Regionalmanagerin der Region NÖ Mitte, Frau Christa Stelzmüller, MAS (02732/804-6414) gerne zur Verfügung. □

Am **Landesklinikum Tulln** gelangt mit sofortiger Wirksamkeit die Stelle

**einer Primarärztin bzw. eines Primararztes  
der Abteilung für Unfallchirurgie**

zur Besetzung.

Das **Landesklinikum Tulln** versorgt mit derzeit 450 Betten die Bevölkerung des Bezirkes Tulln sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Klinikum werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin, Kinder- Jugendheilkunde inkl. Neonatologie und die Abteilungen Neurologie, Kinder- und Jugend- sowie Erwachsenenpsychiatrie, stationäre Psychotherapie sowie das Institut für bildgebende Diagnostik und eine interdisziplinär belegte operative Tagesklinik betrieben. Das Landesklinikum Tulln sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Die unfallchirurgische Versorgung erfolgt am Landesklinikum Tulln bislang durch ein Department für Unfallchirurgie im Verbund mit der Chirurgischen Abteilung. Das Landesklinikum Tulln ist seit mehr als 5 Jahren akkreditiertes Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien und hält als solches Lehrveranstaltungen für jährlich insgesamt 420 Studierende in allen am Klinikum vertretenen klinischen

Fächern ab. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Führung und konsequente Weiterentwicklung der neu geschaffenen Abteilung mit 31 systemisierten Betten nach modernen Standards des Fachgebiets. Mitarbeiterführung im Sinne der Leitlinien unseres Landesklinikums, Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements sowie Beachtung ökonomischer Gesichtspunkte werden vorausgesetzt. Von der Bewerberin bzw. vom Bewerber wird erwartet, die Abteilung in fachlicher, wirtschaftlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht zu führen, als auch die derzeit bestehende Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Klinikums sowie anderen Klinikstandorten regional und überregional zu pflegen. Dabei ist der Leistungsabstimmung mit dem Klinikstandort St. Pölten besondere Rechnung zu tragen. Dies gilt im Sinne einer abgestuften Versorgung nach dem RSG insbesondere für Eingriffe an Wirbelsäule und Schädel, wobei die intensive Kooperation mit den Abteilungen für Neurochirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie Augen- und HNO-Heilkunde wie bisher zu betreiben und weiter zu entwickeln ist. Darüber hinaus kommt der Bereitschaft zur Vertretung des Faches nach außen und der Mitwirkung bei standortübergreifenden Projekten der NÖ Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens eine besondere Bedeutung zu. Als Leiterin bzw. Leiter der Abteilung für Unfallchirurgie suchen wir eine Persönlichkeit mit insbesondere folgendem Profil:

- Langjährige Tätigkeit als Fachärztin/-arzt für Unfallchirurgie
- Umfassende fachliche Expertise. Die Beherrschung der gängigen Osteosynthesetechniken an den Extremitäten, der Endoprothetik, minimal invasiver Operationstechniken und der Handchirurgie sowie auch der konservativen Knochenbruchbehandlung müssen nachgewiesen werden.
- Erfahrung und Engagement in der Ausbildung sowie in der Weiterbildung aller relevanten Berufsgruppen
- Mehrjährige Erfahrung in Aufbau, Organisation und Führung einer unfallchirurgischen Organisationseinheit
- An persönlichen Voraussetzungen erwarten wir einen integrativen und kommunikativen Führungsstil, um sowohl die fächerübergreifende Zusammenarbeit vor Ort als auch die standortübergreifende Kooperation sicher zu stellen. Erwartet wird auch die Bereitschaft zur Weiterentwicklung tagesklinischer Strukturen und Leistungsangebote.
- Wertschätzender und respektvoller Umgang mit Mitarbeitern und Patienten
- Erfahrung in der studentischen Lehre

**Wir bieten Ihnen:**

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagiertes und hoch kompetentes Mitarbeiter-Team
- Kollegiale Atmosphäre
- ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes- Bedienstetengesetzes

**Ihrer Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:**

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)



- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen Bewerbungen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach Unfallchirurgie (Kopie des Facharzt-diploms)
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Darstellung eines Management- und Führungskonzepts über die Organisation der Abteilung
- Alle Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse sowie Zusatzqualifikationen ab Promotion
- Auflistung allfälliger selbstverfasster wissenschaftlicher Schriften bzw. als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit: Bestätigter Operationskatalog (gesamt und Eingriffe der letzten 5 Jahre gesondert ausgewiesen)
- Nachweis über die Absolvierung einer Managementausbildung für medizinische Führungskräfte mit universitärem Charakter (Falls eine solche Ausbildung noch nicht absolviert wurde, ist diese Anforderung innerhalb von drei Jahren zu erfüllen.)

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden ([www.noel.gv.at/gleichbehandlung](http://www.noel.gv.at/gleichbehandlung)). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **14. Jänner 2013** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen der ärztliche Direktor des Landeskrankenhauses Tulln und Vorstand der Abteilung für Chirurgie, Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Lechner (02742/9004-10551) oder die Regionalmanagerin der Region NÖ Mitte, Frau Christa Stelzmüller, MAS (02732/804-6414) gerne zur Verfügung. □

Am **Landeskrankenhaus Neunkirchen** gelangt mit sofortiger Wirksamkeit die Stelle

**einer Primarärztin bzw. eines Primararztes**

**der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

zur Besetzung.

Das **Landeskrankenhaus Neunkirchen** versorgt mit derzeit 363 Betten/ Tagesklinikplätzen die Bevölkerung des Bezirkes Neunkirchen bzw. die südliche Thermenregion. Im Krankenhaus werden die Abteilungen für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin, Or-

thopädie und Unfallchirurgie, Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin sowie die Institute für medizinische und chemische Labordiagnostik, Physikalische Medizin/Rehabilitation und Radiologie betrieben.

Das Landeskrankenhaus Neunkirchen sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe umfasst insgesamt 38 Betten. Wir bieten eine individuelle und familienorientierte Frauenheilkunde und Geburtshilfe eines Grundversorgungskrankenhauses mit unter anderem folgenden Leistungskriterien an:

- Geburten gemäß den Holdingkriterien (Geburtsabteilung ohne Kinder- und Jugendabteilung)
- Gynäkologische Basisversorgung mit einer möglichst wohnortnahen Versorgung
- Schwerpunkte: minimal invasive Chirurgie mit Schwerpunkt Endometriose
- Keine große Malignomchirurgie. Die Versorgung aller gynäkologischen Malignome wird im regionalen Tumorboard entschieden.

An persönlichen Voraussetzungen erwarten wir einen integrativen und kommunikativen Führungsstil, um die Fächer übergreifende Zusammenarbeit im Haus weiter sicher zu stellen. Wünschenswert sind die Erfahrung mit Projekten im Bereich des Krankenhausmanagements sowie die Absolvierung einer Managementausbildung für Führungskräfte. Vorausgesetzt wird eine mehrjährige Berufserfahrung als Facharzt im intramuralen Bereich. Ökonomische Kompetenz, wirtschaftliches Denken, Team-/Führungskompetenz und Organisationsgeschick gelten als selbstverständlich, Leitungserfahrung aus der bisherigen Tätigkeit (z.B.: Abteilungsleitung, Leitung einer Ambulanz etc...) ist erwünscht. Die Bereitschaft zur Vertretung der Abteilung und des Faches nach außen, wie auch die Mitarbeit bei Projekten der NÖ Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens und zur Erstellung und Umsetzung von Ausbildungs- und Rotationskonzepten in der Ausbildung von Fachärztinnen bzw. Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie zu Ärztinnen bzw. Ärzten für Allgemeinmedizin wird erwartet. Für diese umfassende ärztliche und organisatorische Leistung wird eine mindestens 40-stündige Wochenarbeitszeit mit verpflichtender Anwesenheit in der Hauptarbeitszeit vorausgesetzt.

**Wir bieten Ihnen:**

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagiertes und hoch kompetentes Mitarbeiter-Team
- Kollegiale Atmosphäre
- ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes- Bedienstetengesetzes

***Ein Inserat bringt Erfolg!***



**Ihrer Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:**

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – entfällt bei Bewerberinnen und Bewerbern, die bereits in einem NÖ Landesklinikum beschäftigt sind
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Kopie des Facharztdiploms)
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Darstellung eines Management- und Führungskonzepts über die Organisation der Abteilung
- Alle Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse sowie Zusatzqualifikationen ab Promotion
- Auflistung allfälliger selbstverfasster wissenschaftlicher Schriften bzw. als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit: Bestätigter Operationskatalog (gesamt und Eingriffe der letzten 5 Jahre gesondert ausgewiesen)
- Nachweis über die Absolvierung einer Managementaus-

bildung für medizinische Führungskräfte mit universitärem Charakter (Falls eine solche Ausbildung noch nicht absolviert wurde, ist diese Anforderung innerhalb von drei Jahren zu erfüllen.)

- Allenfalls Nachweis einer Habilitation

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden ([www.noel.gv.at/gleichbehandlung](http://www.noel.gv.at/gleichbehandlung)). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **14. Jänner 2013** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen der Ärztliche Direktor, Herr Prim. Dr. Gerhard Koinig, MBA unter der Telefonnummer 02635/9004-2224 oder der Regionalmanager, Herr DI Alfred Zens unter der Telefonnummer 02622/9004-3001 gerne zur Verfügung. □

**Redaktion:** Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

**Eigentümer, Verleger und Herausgeber:** Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

**Inseratenverwaltung:** 02742 / 9005, Klappe 12181.

**Erscheint** 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

**Bestellungen** sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.  
[www.noel.gv.at/ausschreibungen](http://www.noel.gv.at/ausschreibungen) e-mail: [ausschreibungen@noel.gv.at](mailto:ausschreibungen@noel.gv.at)

*P.b.b. GZ 02Z032051 M*  
*Verlagspostamt: 3100 St. Pölten*  
*Aufgabepostamt: 3109 St. Pölten*